

**Wetzikon** 250 Gäste erfreuten sich im Scala an der CD-Taufe von Larry's Bluesband

# «Bluesdoctor» liess die Herzen höher schlagen

«Ready 4 you» heisst nicht nur Larry Schmukis neuestes Werk. «Ready 4 you» war zugleich auch Parole für einen vierstündigen Bluesabend des «Bluesdoctors» im Scala in Wetzikon.

Im Rahmen der CD-Taufe von Larry's Bluesband am vergangenen Samstag im Scala erfreuten sich rund 250 Gäste am variantenreichen Können des «Bluesdoctors». Larry Schmuki (Guitars, Vocals), Markus Fritzsche (E-Bass, Kontrabass, Vocals) und Beat Aschwanden (Drums) bewiesen rund drei Jahre nach ihrer ersten erfolgreichen CD, dass sie mit weit über 9000 verkauften CDs und mehr als 100 Konzerten später des Blues' noch lange nicht müde sind. Mit den elf Eigenkompositionen auf der neuen Platte «Ready 4 you» will Larry's Bluesband an vergangene Erfolge an-

knüpfen und fortan die nationale Blueszene aufmischen.

## Eine lebende Legende

Der Startschuss zu diesem Samstagabend fiel mit dem Stück «Born in 1950», in dem Larry Schmuki nicht nur seinen Jahrgang offenlegte, sondern zugleich auch das Publikum in die Welt des Blues zu entführen vermochte. Bluesikonen wie B.B King oder Eric Clapton mussten, zumindest für diesen Abend, dem einzigartigen, virtuosen und gefühlvollen Gitarrenspiel des Bandleaders weichen. Mit Songs wie «They call me Mr. Bluesman» wurde auch Larry Schmukis Status in der nationalen Blues-Szene offenkundig.

Mit rund 40-jähriger Erfahrung ist er fast schon eine lebende Legende und sicherlich einer der dienstältesten Schweizer Botschafter in dieser Soundsparte. Fingerspitzengefühl bewies er nicht nur im Umgang mit seinem Instrument, sondern auch in der musikalischen Integration der Bandmitglieder

und der Auswahl seiner Songs. So reichte die Palette seiner musikalischen Ressourcen von schnellen, modernen über die etwas poppigere bis hin zu den traditionellen, weichen Stücken, in welchen er auch seine zarten und sensiblen S(a)iten aufblitzen liess.

Nicht zuletzt mit dem Track «I don't like mobiles» war es ihm gelungen, auf eine amüsante Art und Weise auch etwas Sozialkritik in seine Texte einfließen zu lassen.

Auch die Gastmusiker Robi «Blues» Müller (Hammondorgel) und Joe Schwach (Gitarre) hatten keinerlei Probleme, sich in das offensichtlich gut harmonierende Trio zu integrieren, und wurden vom begeisterten Publikum gefeiert. An seiner beinahe antiken Hammondorgel gelang es Robi «Blues» Müller überraschend gut, dem modernen Blues einige Aspekte des Jazz unterzumischen, die sich mit dem von Country-Music angehauchten Stil von Joe Schwach optimal ergänzten.

Bassist Markus Fritzsche, in dessen

Studio die CD produziert wurde, sowie Drummer Beat Aschwanden, der mit seinem unverkennbaren subtilen Stil begeisterte, versprühte auch zwischen den einzelnen Songs Humor und eine gute Ambiance.

## Singender Gitarrist

Getreu Larry Schmukis Maxime, er sei ein singender Gitarrist und kein Gitarre spielender Sänger, gestaltete die Individualität jedes einzelnen Bandmitgliedes eine Bluesatmosphäre, welche zeitweise das Publikum sogar zu frenetischen Beifallsrufen animierte.

Nach Adrian Stern, Patent Ochsner, Michael von der Heide oder auch Polo Hofer ist nun die Fotogalerie am Eingang zum Scala-Saal um eine weitere Attraktion reicher, und wenn es nach der allgemeinen Publikumsresonanz gehen würde, sollten jetzt noch einige Schnappschüsse von Larry's Bluesband folgen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.larrysbluesband.ch](http://www.larrysbluesband.ch).